

PRESEMITTEILUNG

10 Jahre Bilanzkontrolle in Deutschland

(Berlin, 3. Juli 2015)

Im Rahmen einer Feierstunde hat die Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung (DPR) am 3. Juli 2015 ihr zehnjähriges Jubiläum vor rund 180 Vertretern aus Politik, Wirtschaft und Verwaltung in Berlin begangen.

Das zweistufige Enforcement–Verfahren in Deutschland mit der privatrechtlich organisierten DPR als erster Stufe und der hoheitlichen Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) als zweiter Stufe nahm am 1. Juli 2005 ihre Prüftätigkeit auf. In den vergangenen 10 Jahren wurden 1100 Prüfverfahren abgeschlossen.

Die DPR sieht ihre wesentliche Aufgabe darin, einen Beitrag zu einer transparenten, fehlerfreien Finanzberichterstattung kapitalmarktorientierter Unternehmen in Deutschland zu leisten mit der Zielsetzung, das Vertrauen des Kapitalmarktes in die Richtigkeit der externen Rechnungslegung zu stärken.

Anschrift

Deutsche Prüfstelle für Rechnungslegung
DPR e.V.
Zimmerstraße 30
D-10969 Berlin

Vorstand

Dr. Werner Brandt (Vorsitzender)
WP StB Rolf Friedhofen (Stv. Vorsitzender)
WP StB Rainer Plath (Schatzmeister)
Dr. Karl-Gerhard Eick
RA Ulrich Hocker

Vereinsregister

Amtsgericht Charlottenburg
Amtsgerichtsplatz 1
D-14057 Berlin
Registernummer: 23745 Nz

Kontakt

Telefon: +49 (0)30 200 50 - 0
E-Mail: pruefstelle@frep.info
Internet: www.frep.info

Geschäftsführer

WP Prof. Dr. Ingo Zempel

Bankverbindung

UniCredit Bank AG
IBAN: DE12100208900354974835
BIC: HYVEDEMM488

Zum einen soll durch verschiedene präventive Maßnahmen die Vermeidung von Fehlern in der Zukunft erreicht werden, zum anderen gilt es, wesentliche Fehler festzustellen und zu sanktionieren.

Der Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz Heiko Maas eröffnete die Jubiläumsfeier mit einem Vortrag zum Thema „10 Jahre Bilanzkontrolle in Deutschland aus der Sicht der Bundesregierung“.

Zu den drei Säulen des Enforcement referierten anschließend Prof. Dr. Rolf Nonnenmacher aus Sicht des Abschlussprüfers, Dr. Werner Brandt aus Sicht des Aufsichtsrats und Prof. Dr. Edgar Ernst über die Entwicklungen des Enforcement aus der Sicht der DPR. Zum Schluss schilderte Prof. Dr. Hans-Joachim Böcking wesentliche Erkenntnisse zur Bilanzkontrolle aus der Perspektive der Wissenschaft.

Dass sich die Qualität und Transparenz der Rechnungslegung in den vergangenen Jahren verbessert hat, lässt sich an der Entwicklung der Fehlerquote ablesen. War die Fehlerquote in den ersten Jahren seit Bestehen der DPR mit durchschnittlich 25 Prozent noch verhältnismäßig hoch, so konnte in den vergangenen Jahren ein Trend zu einer um 10 Prozentpunkte geringeren Quote festgestellt werden (2014: 13 Prozent).

Bundesjustizminister Heiko Maas erklärte dazu: „Ich gratuliere der Deutschen Prüfstelle zu ihrem zehnjährigen Bestehen. Die hohe Zahl der abgeschlossenen Prüfverfahren zeigt eindrucksvoll, wie wichtig diese Einrichtung für Qualität und Transparenz in der Rechnungslegung ist. Die Prüfstelle wird auch in Zukunft mit ihrer wertvollen Arbeit das Vertrauen des Kapitalmarktes in die Richtigkeit der Rechnungslegung stärken.“

Weitere Informationen zur DPR stehen Ihnen unter www.frep.info zur Verfügung.